

# Pressemitteilung

**DIE LINKE.**

Fraktion in der  
Bezirksversammlung Eimsbüttel

Grindelberg 66  
20144 Hamburg  
Tel.: 01631533448  
peter.gutzeit@linksfraktion-eimsbuettel.de

**Hamburg, 25.04.16**

**Eimsbüttel Bezirksverwaltung jetzt auf Markus Schreiber-Kurs?**

## Zaun gegen Obdachlose am Isebekkanal muss weg!

In einer Nacht & Nebel-Aktion installierte die Eimsbütteler Bezirksverwaltung einen Zaun unter der Fahrradbrücke am Isebekkanal in Hamburg Eimsbüttel. Sie soll die sich dort niedergelassenen Obdachlosen vertreiben, die sich dort einen geschützten Raum schafften.

Diese Aktion, die an die Zaun-Affäre des damaligen Mitte-Bezirksamtsleiters, Markus Schreiber unter der Kersten-Miles-Brücke 2010 erinnert, führte damals letztendlich zum Rücktritt Schreibers. Der Zaun musste abgebaut werden.

Nun wurden mehrere Obdachlose vom Isebekkanal vertrieben. Die Begründung: das Gebiet sei nun Park geworden, da dürfe so etwas nicht sein.

Die Linksfraktion Eimsbüttel fordert mit einem Antrag (Drucksache **20-1503**) in der kommenden Bezirksversammlung, 28.04.16:

*Den Zugang wiederherzustellen, alternativ dazu, den dort lebenden Obdachlosen eine Wohnung aufgrund der besonderen Notlage zuzuweisen.*

**Peter Gutzeit, Abgeordneter der Linksfraktion**

**in der Bezirksversammlung Eimsbüttel, erklärt dazu:**

„Wieder einmal zeigt die Eimsbütteler Bezirksverwaltung mangelnde Sensibilität gegenüber allem, was nicht ihrer Norm entspricht. Ob es ihr Vorgehen gegen Blumenbeet, Tauschtisch oder nun gegen Obdachlose geht, stets gibt es eine bürokratische Begründung für ihr unverständliches Handeln gegenüber Teilen der Eimsbütteler Bevölkerung. Ich fordere von der Verwaltung eine Umkehr der bisherigen Denkweise gegenüber Menschen, die nicht den Paragraphen menschenferner Vorschriften entsprechen. Eimsbüttel ist für alle da!“

Weitere Informationen bei:  
Peter Gutzeit

Tel.: 040-43272042  
Mobil 0163 153 34 48

[www.linksfraktion-eimsbuettel.de](http://www.linksfraktion-eimsbuettel.de)